

Literatur des Mittelalters je nach der besten Handschrift herauszugeben, und diesem gewaltigen Unternehmen ein vollständiges und genaues Verzeichnis der vorhandenen Überlieferung vorzuschicken gedenkt, auch den 'jüngeren Titul' in ihre Pläne auf und ermöglicht dadurch eine richtigere, dann wohl auch günstigere Würdigung des Gedichtes, das wir nach dem von Hahn 1842 veranstalteten Abdruck des Heidelberger Kodex Nr. 383 doch gewiß nicht gerecht zu beurteilen vermögen.